

Lünendonk: Österreichischer Facility-Service-Markt ist optimistisch

Lünendonk hat die zweite Studie zum Facility-Service-Markt in Österreich veröffentlicht. Ergebnis: Die Stimmung der Anbieter ist gut: Vier von fünf Unternehmen sehen sich für die Zukunft gut bis sehr gut aufgestellt. Nach einem leichten Umsatzwachstum von 1,8 Prozent im Jahr 2015 erwarten die FS-Anbieter in den darauffolgenden Jahren eine deutliche Steigerung auf rund fünf Prozent pro Jahr. Die Studienteilnehmer prognostizieren für die nächsten Jahre ein konstantes Marktwachstum in Österreich. 2,9 Prozent für 2016 und 3,1 Prozent für 2017. Somit glauben alle Teilnehmer trotz des intensiven Wettbewerbs an eine Zunahme des Marktvolumens. Anorganisches Wachstum über Zukäufe und Übernahmen sowie Anzeichen einer Marktsättigung sind nicht zu erkennen. Der Markt ist weiterhin relativ stark fragmentiert und von

vielen Anbietern von Einzelgewerken geprägt. Dies sind Ergebnisse der aktuellen Lünendonk-Studie 2016 „Facility-Service-Unternehmen in Österreich“, in die 26 Dienstleister mit einer Marktabdeckung von 25 Prozent einbezogen wurden (Vorjahr: 24). Für die Schweiz und Deutschland stehen mit gleicher Methodik erhobene Marktdaten in separat veröffentlichten Studien zur Verfügung.

Der Wunsch von Kunden nach Leistungen aus einer Hand steigt an. Diese Entwicklung ist ein möglicher Beitrag zur Weiterentwicklung des Marktes. Die österreichischen FM-Nutzer würden damit einen Entwicklungsweg beschreiten, der von Großbritannien und den USA, aber auch der Schweiz und Deutschland bereits in unterschiedlichen Ausprägungen vorgezeichnet ist.

Red.